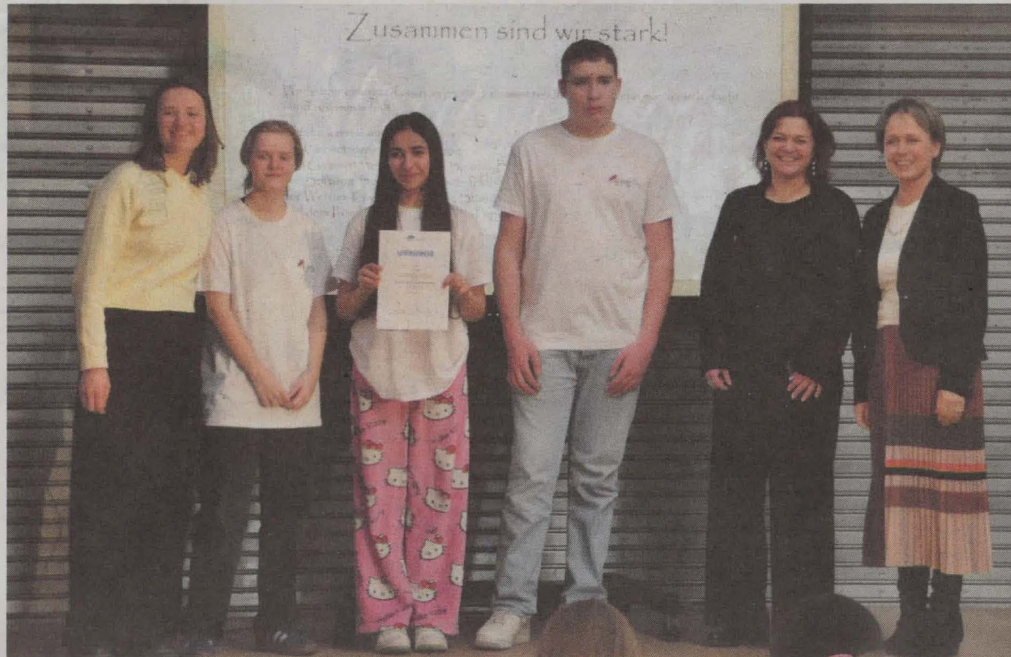


Prämierte Vorzeige-Schulen

Landkreis / Germering – Die Eugen-Pabst-Schule Germering ist Anfang Februar im Rahmen einer Preisverleihung in dem Sonderpädagogischen Förderzentrum zum Sieger des Schul-Prämien-Programms gekürt worden. Jedes Jahr zeichnet der Landkreis landkreiseigene Schulen für besondere Projekte aus.

Martina Drechsler, stellvertretende Landrätin, nahm die Ehrung vor. 13 Schulen beteiligten sich 2025 und stellten der Jury im Herbst ihre Projekte aus dem Schuljahr 2024/2025 vor. Die Kreisräte Bettina Betz, Max Keil, Christian Stangl und Waltraut Wellenstein bewerteten unter der Leitung der Vize-Landrätin und mit Hilfe beratender Mitglieder aus der Verwaltung jedes Projekt und vergaben die Preisgelder. Alle Schulen wurden mit einer Prämie ausgezeichnet, deren Höhe von der Platzierung abhängig war. 2025 stellte man dafür im Kreishaushalt 9.000 Euro zur Verfügung.

Den 1. Platz (1.200 Euro) belegte die Eugen-Papst-Schule mit dem Chor-Projekt „Ich bin, weil wir sind!“. Rund 30 Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen nahmen im vergangenen Juli am „6K-United“-Konzert in der Münchner Olympiahalle teil. Zusammen mit 6.000 anderen Kindern sangen sie unter musikalischer



Stellvertretende Landrätin Martina Drechsler (re.) mit dem Projektteam der Eugen-Papst-Schule Germering.

Foto: LRA FFB

Begleitung einer Live-Band Lieder in verschiedenen Sprachen und tanzten gemeinsam. Voller Motivation wurde dann nur zwei Tage später im Rahmen des schulischen Sommerfestes ein Musiktheater aufgeführt, für das wochenlang vorbereitet und geprobt worden war.

Auf dem 2. Platz, prämiert mit je 900 Euro, landeten das Brucker Graf-Rasso-Gymnasium (Projekt „Ackerdemie – hier wächst Wissen“: Anlegen von Ackerflächen zwischen den

Gebäudeteilen, erfolgreicher Gemüse- und Salatanbau und Verwertung der Ernte u. a. in der Schulmensa), das Max-Born-Gymnasium in Germering („Mentorenarbeit“ zur fachlichen Unterstützung jüngerer Schüler/Innen und bei der Offenen Ganztageschule, Integrationshilfe für die Deutschklasse), das Gymnasium Olching („AntiWofür?“, Organisation und Gestaltung einer Kunstausstellung zu Themen wie Klima, Feminismus, LGBTQ) sowie die

Orlando-di-Lasso-Realschule Maisach („Wir sind bunt“: Gestaltung einer Fahne mit bunten Handabdrücken als Symbol, Aktionen zur Förderung der Erinnerungskultur an die Opfer des Nationalsozialismus und an das Kriegsende 1945).

Auf Platz 3 (Preisgeld je 600 Euro) landeten die FOS/BOS FFB („STARK Präventionsprojekt Stress und Resilienz – Gesund und Stark im Schulalltag“, mit Workshops, um Resilienz, Achtsamkeit und Gesundheit zu

fördern), die Pestalozzi-Schule FFB („Robotik AG“ zur Förderung von Sprache, Motorik, Medienkompetenz, Spaß und Teamgeist) sowie das Brucker Viscardi-Gymnasium („Herzkissen nähern für Brustkrebspatientinnen am Klinikum FFB“). Je 500 Euro auf Platz 4 erhielten die FOS Germering und das Gymnasium und die Realschule Puchheim („12 Schüler – 12 Geschichten gegen Hass, Gewalt und Ausgrenzung“ mit 12 Podcasts) / (Organisation und Durchführung der „Schülersprecherwahl“ zur Förderung des Demokratieverständnisses) / (Zwei „Energiescouts“ pro Klasse zur Einhaltung von Energiesparmaßnahmen: Lüften, Beleuchtung etc.).

Last but not least bekamen die Berufsschule Fürstenfeldbruck und das Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering je 450 Euro für ihr Engagement rund um das Projekt „Werte gemeinsam leben“, mit diversen Spendenaktionen aus dem Erlös von Basar, Flaschenpfand und Waffelverkauf, zur Unterstützung von Einrichtungen für hilfsbedürftige Menschen und das Aufsetzen anonymen Brief für die Mitschülerverbundenheit und für eine Senioreneinrichtung, beziehungsweise für die Durchführung von Römertagen am Gymnasium für die Unterstufe und die umliegenden Grundschulen. red